



Volketswil, 18. November 2011

Schulen Volketswil brauchen mehr Raum

Projekt Schulraum 2020 stellt erste Weichen

Die Schule Volketswil braucht in den kommenden Jahren mehr Schulraum. Schulraumprognosen gehen davon aus, dass bis ins Jahr 2020 in der ganzen Gemeinde bis zu 16 Klassenzimmer und über 50 Gruppenräume fehlen. Mit dem Projekt Schulraum 2020 will die Schulpflege die Projektierung und Umsetzung der nötigen baulichen Massnahmen in die Wege leiten.

Die Gemeinde Volketswil wächst und wächst. Ende 2010 waren 17'412 Einwohner registriert. Für Ende 2015 geht die Prognose von einem Einwohnerbestand von 18'400 Personen aus, im 2020 von 19'000. Dies würde bedeuten, dass im Jahr 2020 rund 200 Schülerinnen und Schüler mehr in Volketswil zur Schule gehen als heute. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen hat die Schulgemeinde in den nächsten Jahren einen hohen Investitionsbedarf für Bauten. Dabei geht es um mögliche Neu- und/oder Ergänzungs- bzw. Umbauten sowie Werterhaltungsmassnahmen bei den fünf Schuleinheiten Hellwies, In der Höh, Zentral, Feldhof und Lindenbüel.

Ausgelöst werden diese Investitionen aber auch durch das Volksschulgesetz und die heute gültigen Schulbaurichtlinien, die unter anderem mehr Gruppenräume vorsehen. So fehlen allein im Schulhaus Zentral und Feldhof bis ins Jahr 2020 26 Gruppenräume.

Vorausschauende Planung

Die Schulpflege will mit einer vorausschauenden Planung den nötigen Schulraum in Etappen zur Verfügung stellen. Unter dem Projektnamen Schulraum 2020 hat die Schulpflege im Juni 2011 ein Kernteam bestehend aus 7 Personen gebildet. In einem ersten Schritt soll nun die Finanzierung sichergestellt und die Umsetzung vorbereitet werden.

Im Finanzplan der Schulgemeinde wurden bis ins Jahr 2020 52,5 Millionen Franken eingestellt. Für reine Werterhaltungsmassnahmen müssten bis zu diesem Zeitpunkt rund 12 Millionen Franken investiert werden. Die geplante Erhöhung des Steuerfusses ab 2014 soll massgeblich zur Sicherung der Finanzierung dieser Vorhaben beitragen. Die Schulgemeinde hat aus diesen Gründen eine Steuerfusserhöhung von 2 Prozentpunkten im 2014 und 1 Prozentpunkt im 2015 geplant.

Drehscheibe gewährleistet Unterricht während der Bauzeit

Um über den nötigen Schulraum zu verfügen, sollen Bauprojekte nicht parallel oder gleichzeitig laufen. Vielmehr möchte die Schulpflege eine Drehscheibe erstellen. Das heisst ein Schulstandort wird zuerst entwickelt und ausgebaut. Ein Ergänzungsbau neben einem bestehenden Schulhaus wird als sogenannte Drehscheibe benutzt, bis alle Anlagen aus- oder umgebaut sind. Diese Drehscheibe dient während den Bau- respektive Umbauarbeiten allen Schulhäusern als Schulraum und gewährleistet somit den Unterricht.

Im nächsten Jahr soll der Entscheid fallen, wo dieser Neubau, respektive diese Drehscheibe realisiert werden soll. Bis im Jahr 2016 soll sie fertiggestellt sein. Möglich sind auch zwei Drehscheiben.

Fünf Schulanlagen werden zu Gesamtschulen

Die Volketswiler Schulen Hellwies, In der Höh, Feldhof, Zentral und Lindenbüel sollen zu vier Standorten zusammengefasst werden. Dies bedeutet, dass die beiden Schulanlagen Feldhof und Zentral, die direkt nebeneinander liegen, einen Standort bilden. Die Schulhausgrösse soll sich an der Zweizügigkeit orientieren (Parallelklassen). Dies ergibt Schuleinheiten mit 420 bis 480 Schülern.

Langfristig soll das Modell einer Gesamtschule verfolgt werden. Dies bedeutet, dass es keine reinen Stufenschulhäuser mehr geben wird. In jeder Schuleinheit sollen von der Kindergarten- bis zur Sekundarstufe alle Stufen vertreten sind. Ein pädagogisches Modell (Jahrgangsklasse oder altersdurchmischtes Lernen) wird dabei nicht vorgegeben.

Mit dem Konzept der Gesamtschule soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass der Lebensraum Schule künftig noch grössere Bedeutung erhalten wird. Schülerinnen und Schüler jeder Alterskategorie sollen gemeinsam das «Zusammenleben» und Zusammenarbeiten erleben.

Von der Schulraumplanung 2020 nicht direkt betroffen ist die Dorfschule Gutenswil, in der rund 80 Schülerinnen und Schüler von der Grundstufe bis zur dritten Primarklasse unterrichtet wird. Diese Schulanlage ist für das Konzept einer Gesamtschule zu klein.

Wenn finanziell vertretbar und organisatorisch lösbar, sollen Tagesstrukturen in allen Schulanlagen angeboten werden. Parallel dazu wird aber auch eine zentrale Lösung geprüft.

Auch zukünftig müssen nicht alle Schulhäuser jede Spezialnutzung und die entsprechenden Räumlichkeiten anbieten. Beispiele: Sowohl Turnhallen, Singsäle, Bibliotheken, Therapieräume oder ein Schwimmbad können schulhausübergreifend genutzt werden.

Elektronischer Briefkasten

Bereits vor den Herbstferien wurden die Volketswiler Lehrerschaft über das Projekt Schulraum 2020 informiert, ebenso die politischen Parteien und die Elternräte. Die Schulpflege Volketswil will diese offene Informationspolitik während der ganzen Projektdauer Schulraum 2020 weiterführen und jeweils umfassend über die einzelnen Projektphasen orientieren.

Für die Bevölkerung und Lehrerschaft wurde ein elektronischer Briefkasten eingerichtet. Unter der E-Mail-Adresse schulraum2020@schule-volketswil.ch beantwortet das Projektteam Fragen zum Projekt Schulraum 2020.

Freundliche Grüsse

Schulpflege Volketswil

Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, Telefon 044 908 34 40, e-mail:
rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch